

Abwasserbetrieb der Stadt Bebra

Baubeschreibung zur Erstellung eines Revisionsschachtes in Eigenleistung

Begriffe:

Die üblichen Bezeichnungen "Reinigungs-, Kontroll- und Übergabeschächte" verdeutlichen die Aufgabe der Schächte. Sie sind nötig für die Kontrolle und die Reinigung der Leitungen sowie für Richtungsänderungen.

Zugleich kann man in Schächten mehrere Leitungen zusammenführen, die Nennweite der Leitungen verändern, Neigungen ändern sowie "Höhensprünge" vornehmen.

Ausführung:

Nachdem der Abwasserbetrieb die Kanalleitung bis auf Ihr Grundstück verlegt hat, stellt man eine Betonsohle von etwa 15 - 20 cm Dicke her. Sie wird verdichtet und so eben und waagrecht abgezogen, dass man darauf z.B. die Wände des Unterteils mauern kann.

In bindigen Böden empfiehlt sich der Einbau einer Sauberkeitsschicht aus Kies unter der Betonsohle. In wenig tragfähigerem Boden ist eine Bewehrung der Betonsohle vorzusehen.

Die Betonsohle sollte allseitig breiter sein als der Schacht.

Das 24 cm dicke Mauerwerk wird aus Kanalklinkern in Zementmörtel mit vollen Fugen gemauert. Die vorher verlegte Rohrleitung bindet man so darin ein, dass sie mit der Innenfläche/Schachtwand abschneidet. Das Mauerwerk soll erst 2 bis 3 Schichten über dem höchsten Rohr enden. Es empfiehlt sich, die obere Rohrhälfte mit einer Rollschicht zu ummauern.

Erst wenn das Schachtunterteil bis zur vorgesehenen Höhe fertig ist, formt man das Gerinne. Es empfiehlt sich, für das Gerinne eine vorgefertigte Halbschale aus Steinzeug oder KG-Rohr zu verwenden.

Die Bankette (Auftritt) sind mit Gefälle (mind. 2%) auszubilden.

Auf dem gemauerten Unterteil werden nun die einzelnen Fertigteile (Schachtringe, Konus usw.) aufgesetzt. Die Fugen werden mit Zementmörtel abgedichtet.

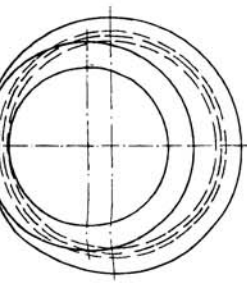
Die Schachtringe sind in verschiedenen Bauhöhen erhältlich (25, 50 u. 100 cm), ebenso der Konus (60 cm Normalausführung und 30 cm als Minikonus). Außerdem sind Ausgleichsringe in den Stärken 4, 6, 8 und 10 cm erhältlich, so dass es keine Probleme geben kann, die Schachtabdeckung dem Gelände anzupassen.

Nach Fertigstellung des Schachtes ist dieser mit einem 2-fachen Isolieranstrich an den Außenseiten zu versehen.

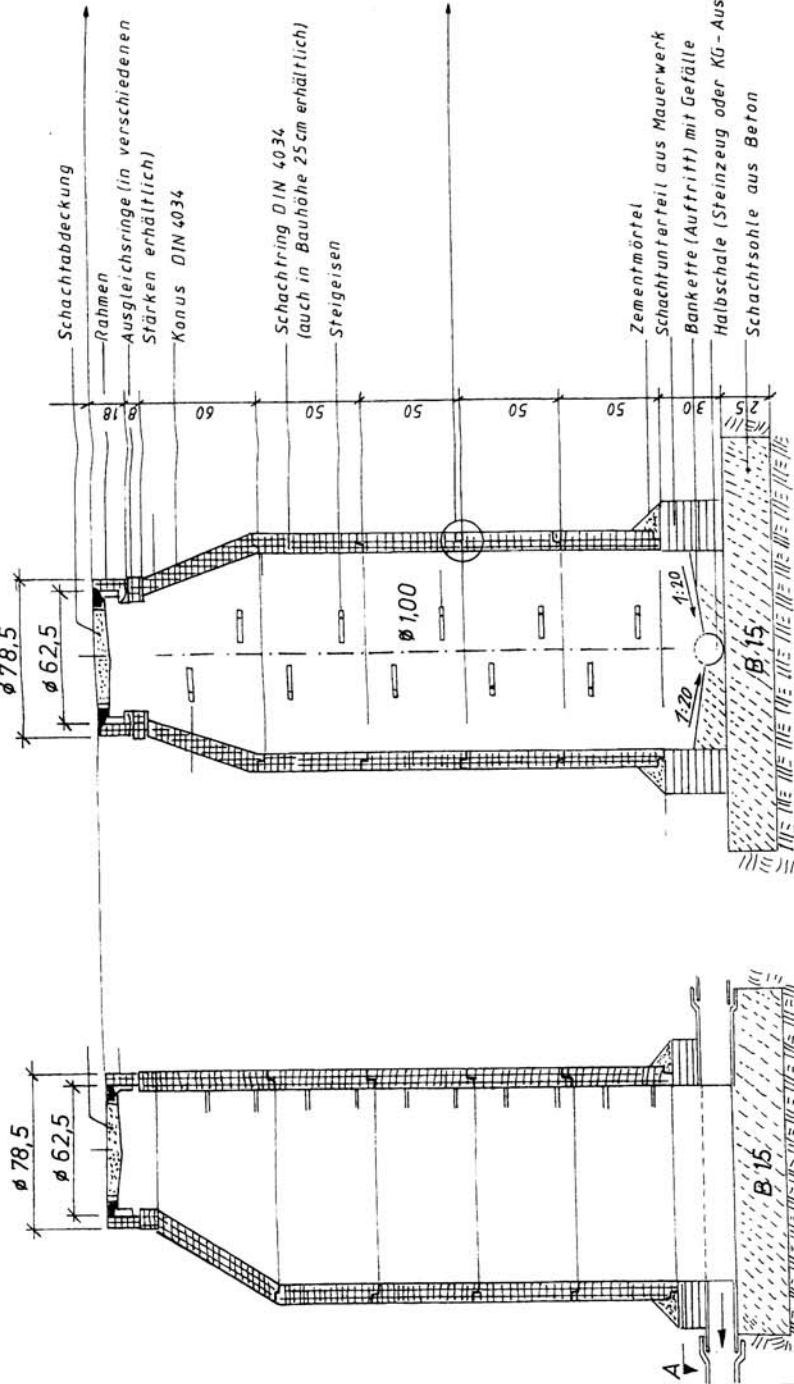
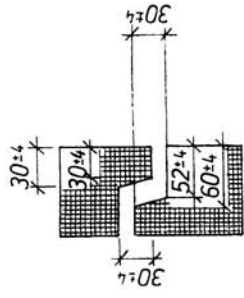
Bei der Wahl der Schachtabdeckung muss berücksichtigt werden, ob sie später befahren wird oder im **Vorgarten** liegt. Für Flächen im Vorgarten genügt eine Abdeckung Kl. A oder eine Betonplatte mit Bewehrung, für Verkehrsflächen, die nur mit Pkw befahren werden, ist eine Abdeckung Kl. B erforderlich.

Anbei haben wir Ihnen eine Skizze im Maßstab 1:25 beigefügt, auf der die Ausführung noch einmal bildlich dargestellt ist.

Bei eventuellen Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Abwasserbetriebes gerne zur Verfügung.



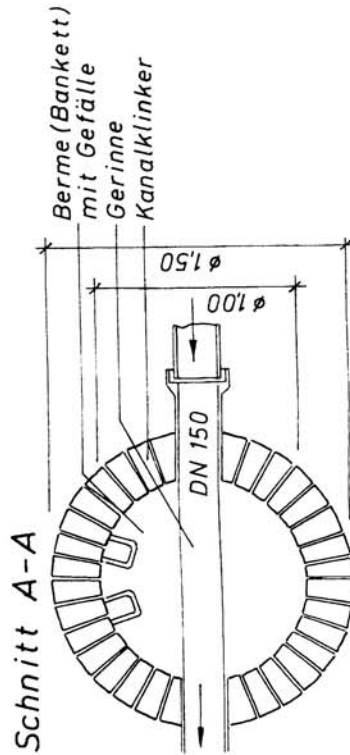
Draufsicht Schachthals



Schachtabdeckung
Rahmen
Ausgleichsringe (in verschiedenen Stärken erhältlich)
Konus DIN 4034

Schachtring DIN 4034
(auch in Bauhöhe 25cm erhältlich)
Steigeisen

Zementmörtel
Schachtunterteil aus Mauerwerk
Bankette (Auftritt) mit Gefälle
Halbschale (Steinzeug oder KG-Ausführung)
Schachtsohle aus Beton



Schnitt A-A

Berme (Bankett)
mit Gefälle
Gerinne
Kanalklinker